

# NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Mittwoch, dem 06.12.2023, 18:00 Uhr, in Bredstedt, **Jugendzentrum, Gartenstraße 15 a** (Bitte Seiteneingang über die Treppe benutzen)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

## Anwesend:

### Stadtvertreter

Henry Bohm  
Ralph Ettrich

### Stadtvertreterin

Astrid Hansen  
Michaela Lühr  
Kirstin Pöhlmann

### Bürgerliches Mitglied

Horst Günter Freiberg  
Iris Hähnel  
Lilly Lene Lühr

### Protokollführerin

Ute Lassen

## Zuhörer:

## Nicht anwesend:

### Bürgerliches Mitglied

Susanne Bäcker-  
Dommisch

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2023
- 5 Jugendbeirat
- 6 Informationen aus dem Stadtjugendring von Frau Martensen
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der BIV zur Erhöhung der Zuwendung an den Stadtjugendring
- 8 Information und Berichterstattung zu den Themen Smarna & Lüttbus durch die Mobilitätskoordinatorin Frau Rotte
- 9 Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der CDU auf Erhöhung der Zuwendung zur Stärkung und Zukunftssicherung des Naturzentrums Mittleres Nordfriesland

- 10 Information und Beratung zum Thema Alltagshelfer
- 11 Bericht des Bürgermeisters
- 12 Bericht des Seniorenbeirates
- 13 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 14 Anträge
- 15 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
- 17 Bekanntgabe der Beschlussempfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

### **Sitzungsverlauf:**

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung, Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)
--

Die Ausschussvorsitzende Michaela Lühr eröffnet um 18 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Bürger und Gäste, den Bürgermeister Herrn Dr. Techow, für den Seniorenbeirat Herrn Dr. Buchholz, Frau Elisabeth Rotte als Mobilitätskoordinatorin und für das Projekt SMARNA und Herr Eggers von der Presse.

Frau Bäcker-Dommisch wird durch Frau Jüdes vertreten.

Protokollführerin ist Frau Cordula Krei.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gegen die Einladung, die unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben.

Das Protokoll vom 05.09.2023 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Beschluss der Tagesordnung)
---

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (9 Ja-Stimmen).

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

Herr Jahnke bringt zum Ausdruck, dass es positiv ist, dass Eltern jüngere Kinder jetzt in alle 4 Kita-Standorte in Bredstedt geben können, weil in der Gartenstraße bauliche Veränderungen durchgeführt wurden, sodass auch kleine Kinder sich dort wohlfühlen und sicher sind.

Er spricht das Thema Integration an und weist darauf hin, dass sehr viele Kinder aus vielen unterschiedlichen Nationen in den Tagesstätten untergebracht sind. Gerade in der Gartenstraße ist das sehr deutlich, dort ist er Anteil von Kindern mit

Migrationshintergrund sehr hoch im Vergleich zu den anderen Kita-Standorten. Er wünscht sich, dass mehr darauf geachtet wird, dass kein Ungleichgewicht entsteht, um einen frühen Spracherwerb und Kulturerwerb zu fördern. Außerdem hebt Herr Jahnke den Einsatz des Kita-Personals lobend hervor. Er weist darauf hin, dass Probleme aus dem Kita-Bereich sich im Schulbereich später fortsetzen könnten und betont, dass Integration früh beginnen sollte.

Iris Hähnel findet es richtig und wichtig, dass die Eltern selbst entscheiden können in welche Kita sie ihre Kinder bringen können.

Henry Bohm erläutert, dass die Leitung der Kita das Thema nicht als Problem sieht und mit den Herausforderungen entsprechend umgegangen wird. Die Mitarbeiter besuchen Kurse und Fortbildungen.

Herr Ettrich erläutert, dass die Bredstedter Schulen eine starke Abwanderung haben und dadurch viel Elternarbeit wegbricht.

Lt. Astrid Hansen ist der Personalschlüssel ist nicht so hoch.

Herr Lehmann informiert, dass die Bahnhofzugänge bzw. Aufzüge bis Januar 2024 nicht benutzbar sind.

Er fragt weiterhin, wie weit die Stadt mit der Padeltennis-Anlage ist. Es wird darüber informiert, dass das Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben worden ist.

Er merkt ebenfalls an, dass seiner Meinung nach, die Mietstation für KFZ und Fahrräder beim Amt Mittleres Nordfriesland seiner Meinung nach beibehalten werden sollen. Die Gehwege in der Stadt bleiben dadurch benutzbar.

Weiterhin wünscht er sich konkrete Zahlen zur Nutzung der Smarna Fahrzeuge und zum Lüttbus. Es wird auf Tagesordnungspunkt 8 verwiesen, zu dem der Ausschuss noch berät. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alle Zahlen in Erfahrung gebracht werden können und man nur die Informationen des Kreises und der Dienstleister weitergeben kann, die von den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden.

Als letzten Punkt fragt er nach der Zukunft des Naturzentrums. Dazu wird der Ausschuss unter Tagesordnungspunkt 9 beraten.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2023)

Die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 05.09.2023 wird genehmigt.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Jugendbeirat)

Jugendbeirat:

Frau Lilly Lene Lühr gibt einen kurzen Einblick zum Thema Jugendbeirat. 5 Jugendliche arbeiten derzeit motiviert und strukturiert an der Satzung, Plakaten, Fragebögen und der Informationsveranstaltung. Um die Satzung zu erarbeiten, haben die Jugendlichen die Vorlage von Niebüll und Leck als Anregung genommen.

Die Unterstützung der Amtsverwaltung wird benötigt, um die Satzung des Jugendbeirates in eine rechtssichere Form zu bringen.

Termin zur Wahl des Jugendbeirates ist geplant für 30.03.2024.

Dazu wird ein Wählerverzeichnis erstellt und eine Urne während der Abstimmung zunächst in der Bredstedter Schule und später im Jugendzentrum stehen.

Es soll eine Informationsveranstaltung im Jugendzentrum stattfinden.

Lt. Herrn Freiberg haben die Gemeinden Leck und Niebüll keine gute Erfahrung mit dem Jugendbeirat. Dazu erläutert die Ausschussvorsitzende, dass die Lebensumstände der bisherigen Mitglieder des Jugendbeirates sich verändert haben, z.B. machen einige gerade Abitur oder sind verzogen - Niebüll und Leck arbeiten daran, dass es wieder einen Jugendbeirat gibt.

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Fördertöpfe, die die Kinder- und Jugendbeiräte in Schleswig-Holstein unterstützen leer sind, aber für die Wahl Flyer, Fragebögen und Plakate gedruckt werden müssen sowie die Informationsveranstaltung finanziert werden muss. Bürgermeister Dr. Techow sagt die Finanzierung zu und betont, dass die Stadt selbstverständlich die Kosten übernimmt. Es wird ein Kostenvoranschlag eingeholt über eine Druckerei.

Der Plakatentwurf wird herungereicht.

Frau Jüdes will ein Stimmrecht in den Ausschüssen und der Stadtvertretung für den Jugendbeirat. Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass der Kinder- und Jugendbeirat denselben Status wie der Seniorenbeirat, also eine beratende Funktion, hat, sowie den Umstand, dass in Ausschüssen und der Stadtvertretung nur gewählte Gremienmitglieder ein Stimmrecht haben. Begründet ist das in der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein. Frau Jüdes bezweifelt das und führt an, dass sei in anderen Gemeinden anders. Auf Nachfrage kann aber keine Gemeinde genannt werden. Dazu wird noch recherchiert werden.

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Informationen aus dem Stadtjugendring von Frau Martensen)

Die Vorsitzende des Stadtjugendringes war eingeladen und ist verhindert.

Herr Bohm erläutert, dass der Stadtjugendring von der Stadt eine Zuwendung in Höhe von 3.500 Euro pro Jahr erhält, einmal im Jahr (im März) eine Versammlung abhält und das Geld an kleinere Vereine, wie z.B. der Angelverein, die DLRG, dänische Pfadfinder usw. verteilt. Der Verein ist an der Erstellung des Kinder Ferienpasses beteiligt.

### **Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der BIV zur Erhöhung der Zuwendung an den Stadtjugendring)

Frau Jüdes erläutert den Antrag der BIV auf Erhöhung der Zuwendung an den Stadtjugendring und sagt, dass die Vereine dringend Gelder brauchen.

Lt. Dr. Techow wird der Haushalt für 2024 sehr angespannt sein.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lühr weist darauf hin, dass der Antrag dahingehend formuliert ist, dass die Zuwendung an den Stadtjugendring prozentual so weit erhöht wird, wie die Erhöhung der Jugendförderung an den BTSV. Da die Entscheidung zum BTSV noch aussteht und noch weitere Informationen von der Vorsitzenden des Stadtjugendringes eingeholt werden sollten, schlägt Frau Lühr vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Antrag vertagt 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Information und Berichterstattung zu den Themen Smarna & Lüttbus durch die Mobilitätskoordinatorin Frau Rotte)

Die Ausschussvorsitzende Michaela Lühr begrüßt die Mobilitätskoordinatorin Frau Rotte zu ihrem Vortrag zum Thema Smarna und Lüttbus und übergibt das Wort an sie.

Die Kooperation mit dem Car- und E-Bike Sharing besteht seit zwei Jahren und endet im Jahr 2024.

Die Fahrzeuge können von montags bis sonntags, rund um die Uhr gemietet werden.

Der Container für die Sharing Fahrzeuge steht derzeit auf dem Parkplatz des Amtes Mittleres Nordfriesland, da auf dem Bredstedter Marktplatz derzeit der Weihnachtsmarkt stattfindet.

Carsharing:

Zu buchen sind die Fahrzeuge per Smartphone von Privatpersonen, sowie angestellte der Stadt Bredstedt, der DIAKO, Amt Mittleres Nordfriesland, Kirchenkreis.

In der Testphase bis 2024 mit GP Joule gibt es 6 Stationen diese sind bei:

- SAT in Breklum
- Kirchenkreis Breklum

- Vollstedter Dörpshus, Vollstedt
- DIAKO in Riddorf, Breklum
- Bahnhof in Bredstedt
- Marktstraße Bredstedt derzeit Amt für Mittleres Nordfriesland

Hauptsächlich werden die gemieteten Fahrzeuge von Privatpersonen gemietet.

Das Carsharing-Angebot wird am intensivsten in Vollstedt genutzt. Stabile Buchungszahlen liegen auch am Bredstedter Markt vor.

Derzeit ist noch keine Tendenz in Struckum bei der DIAKO erkennbar.

Schlusslicht ist der Kirchenkreis, da hier eine lange Zeit für Dienste geblockt wird.

Die Tourlänge mit den E-Cars sind wie folgt:

20-50 km

50-100 km

über 600 km

Kürzere Fahrten (zum Einkaufen etc.) finden eher selten statt. Private Fahrten mit den Autos wurden 5538 km zurückgelegt und 1744 km durch die Mitarbeiter der einzelnen Institutionen.

Bikesharing:

Es gibt 6 Pedelecs die ebenfalls auf dem Parkplatz vom Amt Mittleres Nordfriesland stehen.

Im Sommer gab es über 30 Buchungen für die Pedelecs. Es gab Hardware Probleme im November.

Für die E-Bikes wird ein Stundenpreis gezahlt.

Die Einnahmen werden mit dem Projekt SMARNA verrechnet.

Lüttbus:

Frau Rotte ist die Schnittstelle zwischen Stadt Bredstedt und Kreis.

Täglich sind 3 Busse gleichzeitig im Einsatz.

Buchbar ist der Lüttbus

Montag bis Freitag von 05:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Samstag ab 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Die Hoch-Zeiten liegen zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr und um 17:00 Uhr herum.

Der Lüttbus gilt als fehlende Querverbindung zwischen den Dörfern im Amtsgebiet AMNF, dass als Testregion gilt. Ob und wann das Gebiet ausgeweitet wird, ist nicht bekannt.

Getätigte Fahrten 2023:

Mai-September: 796 Fahrten

September: 2245 Fahrten

Personenförderung 2023:

Mai 1.000 Personen  
September 3.000 Personen

Pro Tour befinden sich ca. 1,4 Personen im Lüttbus.

- Die Tendenz für Fahrten und Personen ist stetig steigend.

Von Mai bis Oktober 2023 sind 99.399 km insgesamt gefahren worden - mittlerweile sind die 100.000 km überschritten worden.

#### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der CDU auf Erhöhung der Zuwendung zur Stärkung und Zukunftssicherung des Naturzentrums Mittleres Nordfriesland)

Die Ausschussvorsitzenden Frau Lühr erläutert, dass sich die Mitglieder der Stadtpolitik zu einer Sitzung und Besichtigung im Naturzentrum getroffen haben. Außerdem hat eine äußerst gut besuchte Informationsveranstaltung mit Workshop für Bürger und Interessierte stattgefunden. Der neu gegründete Arbeitskreis hat getagt und die Mitglieder haben sich auf einzelne Teilbereiche (Ausstellung, Öffentlichkeitsarbeit Finanzierung usw.) aufgeteilt.

Christian Schmidt ergänzt auf Nachfrage durch die Ausschussvorsitzende, dass der Workshop am 28.10.2023 sehr gut besucht war, es hat sich eine hochmotivierte Arbeitsgruppe gebildet. Die Bereitschaft ehrenamtlich für das Naturzentrum tätig zu sein ist vorhanden. Es fehlt weiterhin jemand, der das Amt des 1. Vorsitzenden oder anderer Positionen im Vorstand übernimmt.

Da die Förderungen für die Personalkosten für die Mitarbeiter auslaufen, ist es nötig, die Personalkosten zu senken, um die Finanzsituation zu verbessern.

Herr Schmidt führt aus, dass die Stadt zentralörtliche Mittel in Höhe von rund 1 Million Euro jährlich erhält, um auch für das Umland Angebote vorzuhalten. Die beantragte Erhöhung für das Naturzentrum würde einen Anteil von rund 1,3 % der Mittel betragen.

Eine Schließung würde bedeuten, dass auch die Mieteinnahmen wegfallen.

Herr Ettrich merkt an, dass das Gebäude, in dem sich das Naturzentrum befindet, ein Gebäude der Stadt ist und diese eigentlich die Kosten für den Hausmeister und die Energie tragen müsse.

Bei einer Schließung würden trotzdem weitere Kosten entstehen für Energie und Instandhaltung. Im Gegenzug fallen Mieteinnahmen weg.

Lt. Dr. Techow ist die fachliche Betreuung ein Problem sowie die Öffnungszeiten die nur unter der Woche sind und nicht am Wochenende.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erhöhung zeitlich befristet für die Jahre 2024/2025 beantragt wird, um dem Naturzentrum die Neuorientierung zu ermöglichen und sich neu aufzustellen. Ein Vorstand und Förderer werden sich nur

schwer finden, wenn die Stadt das Signal setzt, dass Naturzentrum nicht unterstützen zu wollen.

Antrag der CDU angenommen: 3 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen

**Zu Punkt 10 der TO:**

(Information und Beratung zum Thema Alltagshelfer)

Der Tagespunkt wurde vertagt.

**Zu Punkt 11 der TO:**

(Bericht des Bürgermeisters)

Sanierung für das 51 Jahre alte Schwimmbad findet statt. Planmäßig soll die Schwimmbadsaison zum 01.05.2024 starten.

Kosten hierfür betragen EUR 880.000,00; EUR 370.000,00 sind als Förderung vom Land eingeflossen.

Diese wurden am 01.12.2023 in Anwesenheit der Ministerin im feierlichen Rahmen übergeben.

Die im Oktober beschlossene Hauptsatzung ist vom Kreis nicht genehmigt worden. Es wird an der neuen Satzung gearbeitet. Der Ältestenrat tagte am Montag, den 04.12.2023 und der Wahltermin für den hauptamtlichen Bürgermeister ist nicht gefährdet.

In den nächsten Jahren werden die Baumaßnahmen in der Rungholdtstraße, Süderstraße und Theodor-Storm-Straße durchgeführt.

Der Chill-Raum im Jugendzentrum wird renoviert.

Die fälligen Baumaßnahmen bei der Tafel werden umgesetzt. Die Tafel hat einen höheren Platzbedarf.

**Zu Punkt 12 der TO:**

(Bericht des Seniorenbeirates)

Herr Dr. Buchholz berichtet über Kurse und Angebote für Senioren zum Thema Trittsicherheit und Kogni-Fit.

**Zu Punkt 13 der TO:**  
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Die Stadt wird die Kosten für den Jugendbeirat übernehmen.  
Martje Petersen soll zum Thema Alltagshelfer eingeladen werden.  
Die Ausschussvorsitzende Lühr weist darauf hin, dass das Thema Streetworker weiter im Auge behalten wird und sich nach ihren Informationen der Kreis damit beschäftigt, was der Kreistagsabgeordnete Schmidt bestätigt.

**Zu Punkt 14 der TO:**  
(Anträge)

Keine Anträge

**Zu Punkt 15 der TO:**  
(Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder)

Es gab weder Mitteilungen noch Anfragen.

**Zu Punkt 17 der TO:**  
(Bekanntgabe der Beschlussempfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil)

keine

Die Ausschussvorsitzende Lühr dankt allen Bürgern und Ausschussmitgliedern für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20.11 Uhr.

**Vorsitz**

**Protokollführung**

Michaela Lühr	Cordula Krei
---------------	--------------